



Mitteilungsblatt Gemeinde Simplon

www.gemeinde-simplon.ch

Juni 2015

Freilichtspiel

Nr. 122

Liebe Bürgerinnen und Bürger

Die Gemeinde Simplon konnte der Bevölkerung an der Urversammlung einen guten Jahresabschluss präsentieren. Die Bürger haben die Jahresrechnung 2014 einstimmig genehmigt. Gelegenheit um kurz über die Finanzen zu sprechen: Die Bundesrätin Widmer-Schlumpf kündigt drastische Sparmassnahmen für die kommenden Jahre an; der Gemeindepräsident aus Gondo berichtet im WB über massiv rückläufige Steuereinnahmen des Kraftwerks; usw.

Es ist noch nicht lange her, da konnten wir von gesunden Finanzen in den Gemeinden berichten und wichtige Investitionen tätigen. Als der Gemeinderat in den letzten Jahren auf diese negative Entwicklung hingewiesen und die Investitionen zurückgefahren hat, wurde er als Schwarzmaler bezeichnet, der mit falschen Zahlen rechnet.

So haben uns Bürger Fragen gestellt: Wie kommt es zu den riesigen Schwankungen bei Investitionen? Wie haben sich die Steuereinnahmen nun wirklich verändert? Etc. Die Gemeindefinanzen sind sehr starken Schwankungen unterworfen. Ein Vergleich der Amtsperioden 2005 – 2008 (P1) und 2009 – 2012 (P2) zeigt deutliche Unterschiede. (Der Vergleich ist nicht abschliessend; Zahlen auf 4 Jahre gerechnet)

Die Steuereinnahmen der natürlichen Personen sind in der P2 um 1.2 Mio. Franken zurückgegangen. Die Zunahme bei den juristischen Personen betrug in der P2 nur 0.5 Mio. (dieser Betrag wird in der laufenden Periode wieder massiv sinken). Die Differenz aus den Steuereinnahmen konnte auch nicht durch die Zunahme der Wasserzinsen und des Landschaftsrappens in der P2 wettgemacht werden.

Wer noch die Investitionsrechnung näher unter die Lupe nimmt stellt fest, dass von 2001 – 2008 insgesamt 6.77 Mio. Franken an Investitionsbeiträgen und Subventionen in die Gemeindekasse geflossen sind, seit 2009 lediglich 577'000.- Franken. Wie allen bekannt ist, werden nicht alle Projekte der Gemeinde subventioniert.

Das sind nur zwei Beispiele, die eindrücklich zeigen welchen Schwankungen (in diesem Fall Differenz von mehreren Millionen Franken) wir unterworfen sind. Betreffend den detaillierten Ausführungen verweisen wir auf die Informationen anlässlich der Urversammlung. Wir wollen das Thema nicht weiter ausbreiten!

Wir können Zahlen drehen und auslegen wie wir wollen, aber was für den Privaten gilt, trifft auch für die Gemeinde zu: «wer 1'000.- Franken im Monat einnimmt, kann nicht jeden Monat 5'000.- Franken ausgeben.» Soweit ein paar Fakten im Schnelltempo.

die einzige Konstante
ist die Veränderung

Ich wünsche einen schönen Sommer.

Martin Ph Rittiner
Gemeindepräsident

Freilichtspiel 2015 – Einschränkungen auf dem Dorfplatz

Ab Ende Monat werden wir auf dem Dorfplatz mit der Aufführung des Freilichtspiels „U Hampfluta Simpilärhäard“ aufwarten. Die fünf Vorstellungen sind praktisch ausgebucht, sodass für den **02. August 2015 eine Zusatzvorstellung** in das Angebot aufgenommen wurde. Wir empfehlen, umgehend die Reservationen unter www.kvss.ch/freilichtspiel elektronisch oder per Telefon **027 979 10 10** vorzunehmen. Gebt das bitte auch in Eurem Umfeld bekannt. Immer wieder hört man, dass man das Freilichtspiel besuchen werde, aber noch keine Reservation vorgenommen hat.

Somit werden sich jeweils Hunderte von Besuchern in Simplon efinden, was die ganze Dorfschaft ehrt. Dieses breite Interesse freut uns und wir danken für die Treue zu unserm Dorfe. Wir wollen denn auch alles daransetzen, all die Besucher freundlich zu empfangen und gute Gastgeber sein!

Der Gross-Anlass vom 31. Juli bis 08. August verlangt nebst den Direktbeteiligten der Aufführung und den Gaststätten als Anbieter von Mahlzeit und Beherbergung von uns allen etwas ab. Der Dorfplatz wird für Bühnenbild, Tribünenbestuhlung, Einrichtungen für die Technik, Verpflegungsständen und Toiletten im gesamten Ausmass beansprucht. Es werden während den Aufführungen Zugänge nicht passierbar sein.

Ab dem 20. Juli kann der Dorfplatz auch nicht mehr mit Fahrzeugen befahren werden, es beginnt der Aufbau.

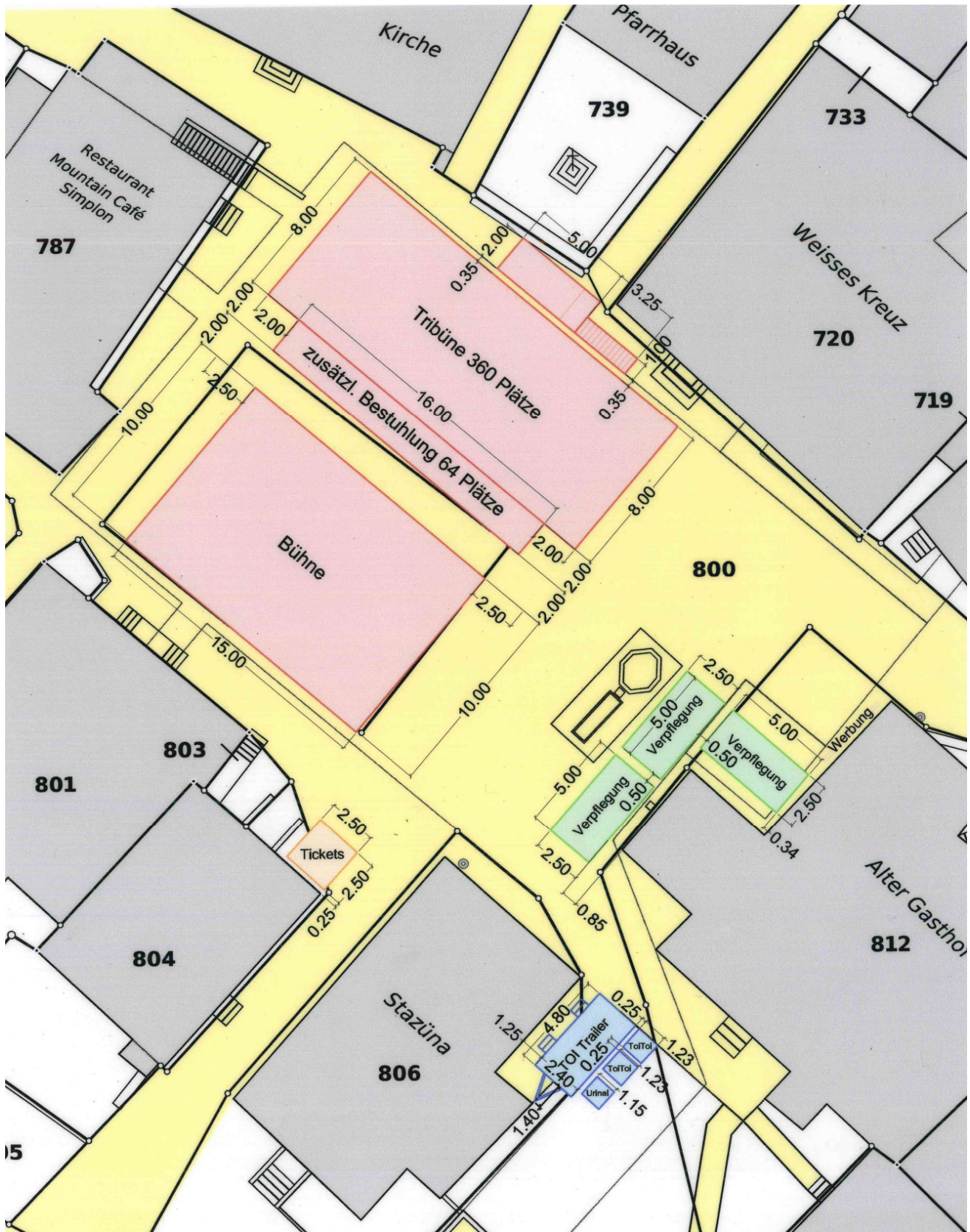
Das wird mit Einschränkungen der üblichen Benutzung des Dorfplatzes bis nach dem 08. August verbunden sein. Wir wollen alles daransetzen, die Auswirkungen im Rahmen des Zumutbaren zu halten. Für das Verständnis danken wir bestens. Speziell den Anliegern in den Wohnhäusern um den Dorfplatz herum, welche während dieser Zeit etwas mehr dem Lärm und der Bewegung vor ihrer Haustüre ausgesetzt sein werden.

Das Organisationskomitee steht bei allfälligen Problemen gerne zur Verfügung.
Der nebenstehende Plan zeigt die vorgesehene Situation auf.

Der Ablauf in den nächsten Tagen beim Aufbau und dann während den Aufführungsdaten wird es mit sich bringen, dass man noch hier und dort etwas benötigt, dass man hier auf eine „Handäreki“ angewiesen ist, noch einen Raum benötigt oder nach Requisiten sucht. Für eine spontane Bereitschaft zur Unterstützung möchten wir im Voraus herzlichst danken!

Führen wir das grosse Projekt zur 200-Jahrfeier des Wallis zur Eidgenossenschaft nun also gemeinsam durch, aus Liebe zu unserem Dorfe und in Respekt zu den Betroffenen aus der Geschichte, welche mit dem Freilichtspiel aufleben werden!

**Im Namen des OK
Josef Escher**



Zum Abschluss des Schuljahres 2014 / 2015

Mit dem Schulschluss konnten wir am 26. Juni 2015 wiederum auf ein erfolgreiches Schuljahr zurückblicken. Die Schüler bewiesen ihr Interesse an der Schule mit guten Leistungen. Herzliche Gratulation!

Das Lehrpersonal **Manfred Escher, Clara Perrollaz, Silvia Kippel und Therese Zenklusen** hat seine Aufgabe gut gemacht, herzlichen Dank!

Ebenso ein Dank verdient **Pfarrer Herbert Heiss** für die Gestaltung der Schulmessen, der weiteren kirchlichen Feiern und für die christliche Begleitung!

Eine gute Zusammenarbeit hatten wir mit Schuldirektor **Robert Lochmatter** in Brig, wie auch mit dem neuen Schulleiter **Ewald Walker** aus Termen, herzlichen Dank!

Die **Gemeinde Simplon** schaffte mit dem Unterhalt des Schulhauses und den Einrichtungen gute Rahmenbedingungen: Dank an den Abwart **Edwin Henzen** und an **die Reinigungsequipe** für deren Einsatz!

Gut funktioniert hat auch der Schülertransport zwischen Gondo und Simplon, wofür **Alessandro Baggio** und seinen Stellvertretern bestens gedankt sei!

Eine Schülerin und vier Schüler verlassen unsere Schule und setzen ihre Schulpflicht in Brig fort: **Sarah Escher, Gian Escher, Diego Squaratti und Massimo Zenklusen** werden im August in die Orientierungsschule übertreten. **Mario Squaratti** besucht aufgrund des Wohnortswechsels die Primarschule in Glis. Wir wünschen ihnen am neuen Schulort alles Gute, verbunden mit bestem Erfolg und einer guten Erinnerung an die Schule auf der Südseite des Simplons!

Das Schuljahr 2015 / 2016 wird am 13. August in Simplon Dorf mit der Eröffnungskonferenz **Schulen Brig Süd** eingeleitet, wozu wir die Schuldirektion und Schulleitung, die Kantons- und Gemeindevertreter und natürlich das Lehrpersonal herzlich willkommen heissen!

Der Schulbeginn erfolgt am **17. August um 09:00 Uhr** mit dem Eröffnungsgottesdienst.

Jetzt sind aber erstmal Ferien angesagt. Dazu wünschen wir den Schulkindern und dem Lehrpersonal eine gute Zeit der Erholung, damit im August mit neuem Tatendrang das neue Schuljahr in Angriff genommen wird!

Josef Escher
Schulkommissionspräsident



Die Wegzuger aus unserer Primarschule:

**Sarah Escher, Mario Squaratti, Gian Escher,
Massimo Zenklusen und Diego Squaratti**



Ab in die wohlverdienten Ferien !

Herzlichen Dank

Für die kirchliche Begleitung bei den Sakramenten und Schülermessen hat Pfarrer Herbert Heiss einen besonderen Dank der Schuljugend verdient.



Erstbeichte

Erstkommunion





Heilige Firmung



Die Schulkinder gratulieren dem Pfarrer zum 60. Geburtstag

Warum Sepp Escher im „Alten Gasthof“ noch ein Büro hat

Nachdem sich diese Frage unter Bevölkerungskreisen offenbar stellt, will ich diesbezüglich gerne die Begründung abgeben:

- Für das Ecomuseum bin ich als Vizepräsident des Stiftungsrates beauftragt. Damit fallen allgemein administrative Arbeiten und Repräsentationspflichten an. Zudem mache ich Führungen für das Museum, im Dorfe und im Fort Gondo. Die Anmeldungen laufen über das Tourismusbüro und ich organisiere meinerseits die Daten.
- Im Auftrag der Gemeinde bin ich als Schulkommissionspräsident tätig. Diesbezüglich fallen administrative Arbeiten an und es sind Unterlagen zu verwalten. Zudem bin ich Mitglied der regionalen Schulkommission in der Orientierungsschule Brig-Süd. Nebst den Sitzungen in Brig fällt diesbezüglich auch Papierkram an.
- Seit Jahrzehnten erledige ich für die Pfarrei St. Gotthard die Buchhaltung. Für die Pfarrkirche, für die Kapellen, und zurzeit insbesondere für die Restaurierung der Eggenkapelle, erfordert dies sowohl viel Zeit- wie auch Administrativ-Aufwand.
- Für das Freilichtspiel „U Hampluta Simpilärhääd“ verfasse ich auf Anfrage die Protokolle der OK-Sitzungen und zusammen mit Nadja Carmine bin ich mit der Medienarbeit für dieses Projekt beauftragt. Auch gilt es viel fotografisch festzuhalten und zu verwalten.
- Allgemein betreue ich die Print- und Onlinemedien mit Berichten und Fotos zu den Anlässen in unserer Gegend. Das geschieht aktualitäts halber oftmals auch Samstag / Sonntag wie etwa am Polentafest, Castagnata, Winterzauber etc. Ebenso liefere ich Bildmaterial für die Website der Gemeinde.
- Als Schreiber der Eggengeteilschaft erlaube ich mir, auch diese Verwaltungsarbeiten in diesem Büro zu erledigen.

Für all das braucht es einen Raum, wo sich die Unterlagen geordnet unterbringen lassen, welche zum öffentlichen Bereich gehören und nicht privat zu Hause. Dies alles geschieht in Freiwilligenarbeit ohne Entschädigung. Ich hoffe, mich zunehmend von diesem oder jenem in nächster Zeit zu trennen und abzubauen, damit das Rentnerleben nicht mit Mangel an Zeit verbunden ist!

- Dieses Büro ist etwa nicht der verlängerte Arm des Gemeindebüros!
Es mag zutreffen, dass ich mal gefragt werde, wo dieses oder jenes aus früheren Zeiten in den Unterlagen zu finden wäre, aber nicht mehr und nicht weniger.
Keine Einmischung ins Tagesgeschäft – interessiert mich auch nicht!

Es entspricht nicht meinem Naturell, meinen Einsatz für die Öffentlichkeit auszubreiten. Im Rahmen der Transparenz musste aber diese Klärung wohl sein.

Josef Escher

1. Augustfeier und Jungbürgererehrung

Aufgrund des Freilichtspiels „U Hampfluta Simpilärhääd“ findet dieses Jahr **keine 1. Augustfeier** statt. Die Jungbürgererehrung wird an der 1. Augustfeier 2016 vorgenommen. Wir gratulieren **Sofia Arnold, Luzia Escher und Angelo Jordan** schon heute zu Ihrer Volljährigkeit.

Die Gemeindeverwaltung

Sperrung Dorfplatz, Schulhausplatz, Parkplatz „Halta“

Wie im letzten Mitteilungsblatt bereits publiziert, weisen wir nochmals darauf hin, dass für die Aufführungen des **Theaters „U Hampfluta Simpilärhääd“** der **Dorfplatz** voraussichtlich vom **20. Juli 2015 bis 10. August 2015** gesperrt wird.

Am **28. August 2015** wird die **Jungfrau-Rallye-Organisation** mit 70-80 Oldtimern in Simplon Dorf halt machen. Damit für die Fahrzeuge genügend Parkplätze vorhanden sind, werden der **Dorfplatz, der Schulhausplatz und der Parkplatz auf der „Halta“** gesperrt.

Ein weiterer **Oldtimerclub** wird uns am **21. September 2015** mit 20 Fahrzeugen besuchen. Hierfür wird der **Dorfplatz** gesperrt.

Die Gemeindeverwaltung

Anmeldungen 1. Halbjahr 2015

- Gausseron Anne-Laure
- Locher Ari

von Bourg-St.-Pierre
von Steg

Abmeldungen 1. Halbjahr 2015

- Bühler Renato
- Bumann-Arnold Angela
- Busch Michaela
- Busch Jürgen
- Mea Anna
- Scotton Isabelle
- Trachsler Christian

nach Ried-Brig
nach Naters
nach Winterthur
nach Winterthur
nach Glis
nach Termen
nach Termen

Wir heissen die neuen Einwohner in unserer Gemeinde recht herzlich willkommen und wünschen den Weggezogenen an ihrem neuen Wohnort alles Gute!

Einwohnerzahl am 15. Dezember 2014
Einwohnerzahl am 1. Juli 2015

326 Personen
318 Personen

Militärische Belegung auf unserem Gemeindegebiet

3. Quartal 2015

Art Btr 10-2 vom 29. September 2015 bis 23. Oktober 2015

Das Mitteilungsblatt wurde am 07. Juli 2015 abgeschlossen.

Aus den Gemeinderatssitzungen

Gemeinderatssitzung vom 08. April 2015

Das Bundesamt für Meteorologie und Klimatologie **MeteoSchweiz** tritt mit der Anfragen an den Gemeinderat, betreffend dem Errichten einer **Messstation** in der Nähe von Simplon Dorf.

Im Zusammenhang mit dem geplanten **Schichtabbau der EES** (Energie Eléctrique du Simplon SA.) hat eine Arbeitsgruppe, in der auch beide Gemeinden der Simplon-Südseite vertreten waren, Vorschläge für den Erhalt der Stellen diskutiert. Der Gemeinderat nimmt Kenntnis vom Antrag der Arbeitsgruppe an den Verwaltungsrat der EES.

Gemeinderatssitzung vom 22. April 2015

Vizepräsident Yves Escher informiert den Gemeinderat, dass die Enbag eine **Netzanalyse für das Stromnetz der Stromversorgung Simplon** machen möchte. Da momentan keine Informationen vorhanden sind, wie hoch das Stromnetz in Simplon Dorf ausgelastet sei und auf dem Simplon Pass unter Umständen wieder ein Windrad an das Stromnetz angeschlossen werden soll, mache eine solche Analyse sicherlich Sinn. Dementsprechend genehmigt der Gemeinderat die Netzanalyse der Enbag im Betrag von ungefähr Fr. 3'500.-.

Der Vorsitzende informiert, dass **Gregor Escher** in den **Verwaltungsrat der Brig-Simplon Tourismus AG** gewählt wurde.

Gemeinderatssitzung vom 07. Mai 2015

Anlässlich der letzten Sitzung mit dem ASTRA gab dieses der Gemeinde das Einverständnis, dass sie auf dem **Platz vor dem Werkhof N9 ein Gebäude für die Geräte und Fahrzeuge der Feuerwehr Simplon-Süd** bauen darf. Zudem können die Räumlichkeiten im Werkhof N9 weiterhin benutzt werden. Eine Hinzumietung von weiteren Räumlichkeiten und bauliche

Anpassungen im Innenbereich des Werkhofs N9 sind ebenfalls möglich. Der Gemeinderat entscheidet, das Projekt weiterzuverfolgen und Pläne für das Gebäude vor dem Werkhof und die Anpassungsarbeiten ausfertigen zu lassen.

Dem Gemeinderat liegen für die **Sanierung des Schulhausflachdachs** folgende Offerten vor:

Firma	Betrag
Gebr. Zuber AG, Brig-Glis	Fr. 18'552.95 (inkl. MwSt.)
Armin Jordan AG, Simplon Dorf	Fr. 20'538.60 (inkl. MwSt.)

Die Sanierung des Schulhausflachdachs wird der Gebr. Zuber AG als preisgünstigster und als auf Flachdächer spezialisierter Anbieter zum **Offertpreis von Fr. 18'552.95 (inkl. MwSt.)** vergeben.

Der Gemeinderat genehmigt die **Abdichtung des Steinbrunnens** auf dem Dorfplatz durch die Armin Jordan AG zum Offertpreis von Fr. 4'644.- inkl. MwSt.

Canal 9 bittet die Oberwalliser Gemeinden um einen **Unterstützungsbeitrag** für zwei Jahre von jeweils Fr. 2.- pro Einwohner, damit sie ihr Defizit verkleinern können. In zwei Jahren soll die BAKOM die Finanzierungslücke schliessen. Der Gemeinderat beschliesst den Finanzierungsbeitrag von Total Fr. 640.- nicht zu genehmigen.

Der Gemeinde liegt eine Anfrage vor, ob ein **Oldtimerclub** seine 20 Fahrzeuge am 21. September 2015 auf dem Dorfplatz parkieren dürfe. Der Gemeinderat erteilt die Genehmigung. Auf der Bühne dürfen die Fahrzeuge jedoch nicht abgestellt werden.

Der Gemeinderat genehmigt die Offerte für den **Kauf einer Software** der Eichenberger Beratung & Unterstützung AG zum Preis von Fr. 7'615.- inkl. MwSt. Mit dieser Software ist es der Stromversorgung möglich, eine genaue **Kalkulation der Strompreise** vorzunehmen. Angesichts der bevorstehenden Stromliberalisierung und den daraus resultierenden Anpassungen drängt sich ein solcher Kauf auf.

Gemeinderatssitzung vom 20. Mai 2015

Der Vorsitzende begrüsst Imsand Christoph, leitender Revisor der Munizipalrechnung der Gemeinde Simplon. Imsand Christoph erläutert den Anwesenden den Jahresabschluss 2014 der Munizipalgemeinde. Die Jahresrechnung schliesst mit einem Jahresgewinn von Fr. 75'678.43 ab. Dem Ertrag von Fr. 3'052'653.49 steht ein Aufwand von Fr. 2'362'478.91 gegenüber, was einen Cash Flow von Fr. 690'174.58 ergibt. Die Abschreibungen betragen Fr. 614'496.15.

Von der **argentinischen Stadt Rafaela**, Provinz Santa Fe liegt eine Anfrage für eine **Städtepartnerschaft** vor. Der Gemeinderat steht dieser Anfrage positiv gegenüber, will jedoch zuvor die Bedingungen bzw. Anforderungen für die Partnerschaft kennen.

Die Organisatoren der **Jungfrau-Rallye-Organisation** möchten am 28. August 2015 gerne in Simplon Dorf Mittag essen. Sie gehen von einer Teilnahme von 70-80 Oldtimern aus und fragen an, ob sie diese auf dem Parkplatz auf der „Halta“, dem Schulhausplatz und dem Dorfplatz parkieren können. Der Gemeinderat genehmigt die Anfrage. Auf der Bühne des Dorfplatzes dürfen die Oldtimer jedoch nicht parkiert werden.

Gemeinderatssitzung vom 02. Juni 2015

Die **Jahresrechnung 2014 der Munizipalgemeinde** wird besprochen und genehmigt.

Die **Verträge für den „Unterhalt und Betrieb“ der Unterführungen** in der „**Chäscher matta**“ beim „**Hospiz**“ und in „**Maschihüs**“ werden vom Gemeinderat genehmigt. Bei der Unterführung in „Maschihüs“ müssen die Eigentumsverhältnisse zwischen der Gemeinde und dem ASTRA noch bereinigt werden.

Gemeindearbeiter Henzen Edwin teilt dem Gemeinderat mit, dass die Schulkinder anlässlich der Besichtigung der Schule in Brig zum Schluss kamen, dass das Schulhaus in Simplon Dorf etwas farbiger werden könnte. Henzen Edwin schlägt vor, die **Aula des Schulhauses durch die Schulkinder in verschiedenen Farben streichen zu lassen**. Der Gemeinderat genehmigt das Projekt, sofern die Kinder unter Anleitung von Henzen Edwin die Wände streichen und hofft auf eine glückliche Farbwahl der Kinder.

Gemeinderatssitzung vom 10. Juni 2015

Gemäss dem Staatsratsentscheid sollen Kinder ab dem 3. Schuljahr mit dem Computer vertraut gemacht werden. Die Schulen in Brig-Glis und Naters haben hierfür eine einheitliche Software für den Schulunterricht. Die Gemeinde Simplon wird nun angefragt, ob sie dieselben **Computerprogramme für den Schulunterricht** anschaffen möchte. Der Vorteil der einheitlichen Software ist, dass die Schüler von Simplon Dorf und Gondo beim Übertritt in die Orientierungsschule nach Brig die Programme bereits kennen. Die Wartungskosten werden pro Jahr auf Fr. 1'000.- geschätzt. Der Gemeinderat genehmigt die Installation und die Wartung der Software durch Schulleiter Ewald Walker.

Dem Gemeinderat liegt eine Anfrage betreffend einem **Marathon von Oberwald bis Zermatt** vor. Geplant wird der Marathon für das Jahr 2016 oder 2017. Da der Marathon durch das Gebiet der Gemeinde Simplon verläuft, fragen die Organisatoren um eine Bewilligung an. Der Gemeinderat erteilt diese Bewilligung, sofern die Organisatoren sämtliche für den Marathon nötigen Markierungen und Abfälle selbst entfernen.

Bei der **Alpjerstrasse** wird beim „**Wiis Grabu**“ Asphalt auf der Strasse verteilt, damit diese wieder ein Gefälle zur Talseite hat.

Der Gemeinderat genehmigt die Erstellung des **Ausschreibungsdossiers** durch die Firma **PLANAX AG aus Brig**. Das Dossier beinhaltet die Ausschreibung der Grinastrasse (Hotel Grina bis Stall Arnold Damian) und der Bodmerstrasse (Alter Skilift bis Stützmauer talwärts Bodmerstrasse).

Der Gemeinderat genehmigt das **Quellschutzzonendossier „Quellschutzzonen und Gewässerschutzbereiche Ao** (Hydrologischer Bericht, Quellschutzzonenplan und Schutzzonenvorschriften vom 23. und 25. März 2015)“. Das Quellschutzzonendossier wurde im Amtsblatt und am Anschlagkasten publiziert. Einsprachen gingen keine ein.

Gemeinderatssitzung vom 23. Juni 2015

Rolf Gruber teilt dem Gemeinderat schriftlich seine **Demission als Präsident des Vereins Simplon Tourismus** mit.

Der Gemeinderat erteilt den Organisatoren des **Gondo-Marathons** die Genehmigung.

Dem Burgerrat liegt betreffend der **Strassensanierung der Alpe Waira** ein Kostenvoranschlag von Fr. 42'000.- vor. Der 50%-Anteil der Gemeinde würde demzufolge Fr. 21'000.- betragen. Ein Kilometer der Strasse soll mit Altasphalt ausgebessert werden. Da die Alpe Waira-Pussetta noch immer zum Verkauf steht, beschliesst der Burgerrat die Sanierungsarbeiten auf einen späteren Zeitpunkt zu verschieben.

Der **Jugendverein Simplon** möchte sich wieder an einem „**72 Stunden-Projekt**“ beteiligen. Hierbei hat die Jugend die Möglichkeit, für die Allgemeinheit innert 72 Stunden ein Projekt zu erstellen. Der Jugendverein schlägt den Bau eines **Vitaparcours** vor. Die Kosten werden auf Fr. 25'000.- geschätzt, an welchen sich der Jugendverein ebenfalls beteiligen würde. Die jährlichen Unterhaltskosten werden von Förster Marco Gerold auf 1 bis 1,5 Arbeitstage geschätzt. Die definitive Linienführung des Vitaparcours wird noch geklärt. Sofern sich der Jugendverein an den jährlichen Unterhaltsarbeiten im Sinne eines „Frühlingsputz“ beteiligt und bei den Geräterevisionen mithilft, erteilt der Gemeinderat die Bewilligung für das Aufstellen der Vita Parcours-Geräten an den dafür zu bestimmenden Plätzen. Ebenfalls beteiligt sich der Gemeinderat an den Erstellungs- und jährlichen Unterhaltskosten.

Falls der Vita Parcours als 72-Stunden Projekt nicht ausgeführt werden kann, wird der Jugendverein als Alternative den **Spielplatz in den „Stalden“** neu gestalten. Die Kosten werden auf Fr. 8'500.- geschätzt.

Aufgrund des **Theaters „U Hampfluta Simpilärhääd“** entfällt am 1. August 2015 die **Jungbürgerehrung**.

Nachlese



Gerne richten wir mit grosser Kelle an. Die Ansprüche werden – vor allem was die anderen betrifft – hochgeschraubt, und wir verlieren den Blick für das Kleine, nicht weniger Wertvolle. Bei der Arbeit im Gemeinderat stellen wir fest, dass vielmals die Details oder kleinen «Problemchen» der Bürgerinnen und Bürger viel mehr Arbeit verursachen, Diskussionen und Unzufriedenheit auslösen, als Grossprojekte. Wer mit offenen Ohren und Augen durchs Leben geht stellt fest, dass die Gemeinde und auch viele Bewohner immer wieder kleine Dinge erledigen, aufräumen, reparieren und so das Dorfbild und das Dorfleben verschönern.

Stellvertretend das Bild des Dorfbrunnens. Seit der Neuinstallation verlor der Brunnen stetig Wasser. Eigentlich wirklich kein Problem; oder doch? Einerseits gilt es das Eigentum zu unterhalten, andererseits stellten wir fest, dass im Winter durch das Leck im Brunnen der ganze untere Dorfplatz zu einem Eisfeld wurde. Dies stellte eine erhebliche Unfallgefahr für Fussgänger dar. Darum sind wir glücklich, dass dieses kleine Leck (die Lösung war schwieriger, als angenommen) gestopft werden konnte und so das frische Quellwasser wieder plätschern kann. Die «Dorfbänna» wird weiterhin als dankbares Photosujet, Quelle für erfrischendes, sauberes Trinkwasser, Kühlbecken für einen Apéro, als Treffpunkt und für den einen Spassvogel oder die andere Nachtschwärmerin als einladendes Schwimmbecken dienen.

Wir, der Gemeinderat werden weiterhin auch die Details beachten, in diesem Sinne vielleicht noch den zweiten Teil des Brunnens sanieren, und mithelfen die «Problemchen» zu lösen. Ich wünsche einen erfrischenden Sommer. Bitte vergesst die Badehose nicht!

Martin Ph Rittiner